



LEADER+ im Mansfelder Land



Projekt-Einblicke

Einführung durch den LAG-Vorsitzenden

Die LEADER+ Aktionsgruppe (LAG) „Mansfelder Land“ nahm ihre Tätigkeit im Jahre 2001 auf. Private und öffentliche Akteure arbeiteten in der LAG eng zusammen. Hervorzuheben ist hierbei die besonders aktive Rolle des stellvertretenden LAG-Vorsitzenden, Herrn Dr. sc. Lutz Koch.

Die LAG „Mansfelder Land“ hat sich nach intensiven Erörterungen für das Thema:

„Einsatz neuen Know-hows und neuer Technologien zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Erzeugnisse und Dienstleistungen der Gebiete“

entschieden. Wir sind damit in Sachsen-Anhalt die einzige Gruppe, die über die gesamte Förderperiode ausschließlich dieses Thema bearbeitet hat.

Unser LEADER+ Konzept stand und steht unter dem Titel:

„Wiederbelebung einer ländlichen ehemaligen Montanregion, die durch wirtschaftliche Umstrukturierungsprozesse erhebliche Strukturschwächen aufweist“.

Am 28.05.2002 erhielten wir als eine von 10 LAG'n die Bestätigung unseres Konzeptes vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Der Wettbewerb war damit erfolgreich absolviert worden. Die LAG ist in ihrer Arbeit ein gutes Stück vorangekommen. Die vorliegende Broschüre dokumentiert den erreichten Stand.

Mit der Bildung der neuen Landkreisstrukturen stehen neue Herausforderungen vor der LAG. Sie hat schon 2005 beschlossen, ihre Aktivitäten in Richtung der ländlichen Gebiete des Landkreises Sangerhausen auszudehnen, um gemeinsam die Förderphase bis 2013 zu gestalten.

Frank Bayer

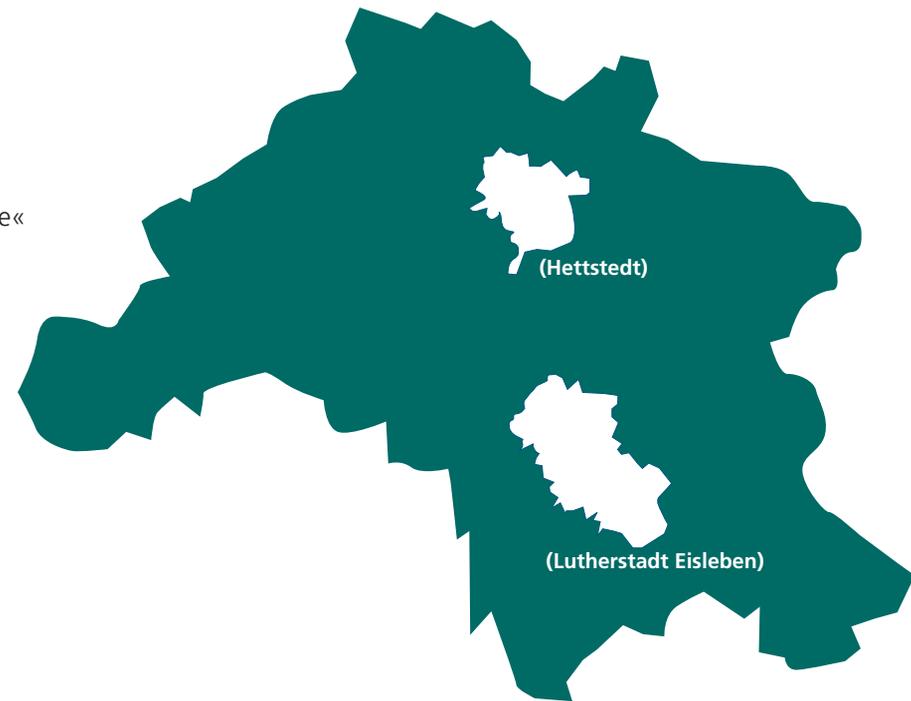


Frank Bayer
LAG-Vorsitzender

Gebiet der LAG „Mansfelder Land“

Inhaltsverzeichnis

- 2 Einführung durch den LAG Vorsitzenden
- 3 Inhaltsverzeichnis I Gebiet der LAG "Mansfelder Land"
- 4 Projekt: »Wiederbelebung traditioneller Handwerksberufe«
- 5 Kupfertour
- 6 Fischerhof am Kernersee
- 7 Solarprojekt Kursawe
- 8 Schlosskirche Seeburg
- 9 Tierpark Walbeck
- 10 Projekte des Natur und Handwerk e.V. Biesenrode
 - » Handwerks- und Umweltbibliothek
 - » Jugendmedienwerkstatt
- 11 » Experimentier- und Patentwerkstatt
- 12 Neugestaltung des historischen Wartesaals im Bahnhof Klostermansfeld
- 13 Archäopark
- 14 Bürgernetzwerk
- 15 Kletterfelsen
- 16 Musterfarm zur Schneckenproduktion
- 17 Hof der Mansfelder Gewerke
- 18 LEADER-Management
- 19 Ausblick auf die Phase 2007 - 2013 durch den Stellvertretenden Vorsitzenden der LAG



Alle Projekte wurden gefördert durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+

Wiederbelebung traditioneller Handwerksberufe

Von der Teilnehmergebung im Mai 2004, über die Basisausbildung zur Spezialisierung, bis hin zum Zertifikat. Umsichtige Betreuung und hoher Sachverstand der Ausbilder waren die Gewähr für das Interesse der Teilnehmer und das Erreichen der Projektziele in den traditionellen Handwerksberufen:

» **Kupferschmiede**

(Einzelanfertigung von Kupferschalen, Krügen, Kerzenständern, Schmuck)

» **Sattler und Riemenhandwerk**

(Kunstgewerbe aus Leder, Restauration/ Gestaltung von Möbeln)

» **Maurer**

(Verarbeitung historischer Baustoffe und Fachwerk, Naturstein, Stuckarbeiten)

Am 31.05.2006 konnten 40 Zertifikate im würdigen Rahmen vergeben werden. Eine Ausstellung der gefertigten Exponate belegte das gute Niveau der Fortbildung und das geplante Ziel der Neuschaffung von mindestens vier Arbeitsplätzen wurde mit fünf neuen Stellen realisiert.



Projektträger

Mansfeld Euregio e.V.

Kasseler Straße 46 | 06295 Luth. Eisleben

Tel: (03475) 61 23 87

Fax: (03475) 63 68 60

e-Mail: info@mansfeld-euregio.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	31.500 Euro
Kofinanzierung	21.000 Euro
EU-Fördermittel	157.500 Euro
Gesamtvolumen	210.000 Euro



Kupferspuren

Erschließung und Gestaltung der Kupfertour im Mansfelder Land

Projektträger

Technologie- und Gründerzentrum
„Mansfelder Land“ GmbH

Bahnhofsring 14 | 06295 Eisleben

Tel: (03475) 74 58 65

Fax: (03475) 74 58 10

e-Mail: ne.netz@gmx.de

Web: www.kupferspuren.eu

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel 29.700 Euro

Kofinanzierung 19.800 Euro

EU-Fördermittel 148.500 Euro

Gesamtvolumen 198.000 Euro

Im Mansfelder Land wurde ab 1200 nachweisbar Kupfererz gefördert. Ziel war die Gewinnung von Silber und Kupfer. Das Berg- und Hüttenwesen hat die Gesellschaft, die Menschen, die Umwelt, die Gesamtkultur der Region geprägt.

Mit dem von der EU geförderten LEADER+ Projekt ist unter Regie des Projektträgers Technologie- und Gründerzentrum „Mansfelder Land“ GmbH begonnen worden, Informationen zu Bemerkens- und Erlebenswertem rund um 800 Jahre Industriegeschichte zusammenzutragen, aufzubereiten und unter der Internetadresse www.kupferspuren.eu einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen..

Musterlösungen für eine touristische Nutzung der Informationen sind mit dem GPS - gesteuerten Informationssystem der Mansfelder Bergwerksbahn und einem Rundgang über das Gelände des Wolfschachtes entstanden. Das Motto „Mansfelder Kupferspuren“ und das an die Spitzkegelhalden des Bergbaus erinnernde Logo sind darüber hinaus erste Schritte in Richtung einer regionalen Plattform für die komplexe touristische Erschließung des Erbes des Kupferbergbaus. Besucher unserer Region sollen animiert werden den Spuren zu folgen, die weltweit einmalige technische Abläufe bei der Gewinnung und Verarbeitung des Mansfelder Kupferschiefers hinterlassen haben.



Kupferbergbau im »Mansfelder Land«

Fotos: U. Weißenborn



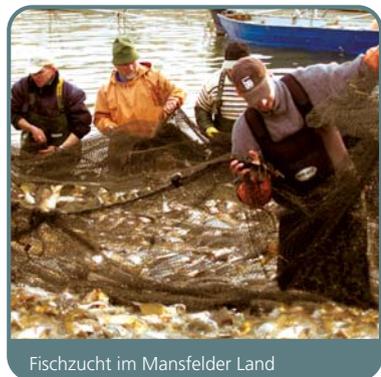
Objekt der Kupferspuren

Fischerhof am Kernersee

Ulrich Kulawik

Am östlichen Rand des Gebietes der LAG, in unmittelbarer Nähe zu den Hönstedter Weinbergen, befindet sich der „Fischerhof am Kernersee“. Fischer Ulrich Kulawik züchtet in diesem Gewässer insgesamt 14 verschiedene Speisefischarten, die frisch (auf Wunsch auch vor den Augen der Kunden) verarbeitet und zubereitet werden. Ein breites Sortiment an Fischgewürzen und Marinaden runden das Angebot ab. Für Sportfreunde besteht die Möglichkeit, die Rast am Kernersee mit Angeln auszufüllen.

Im Rahmen der EU- Gemeinschaftsinitiative LEADER+ wurde ein Projekt realisiert, in dessen Ergebnis die bisherigen Aktivitäten des Fischerhofes auf einer neuen qualitativen Stufe fortgeführt werden können. Unter dem Projekttitel: „Errichtung einer flexiblen und gläsernen Vorbereitungs-, Verkaufs- und Serviceeinrichtung zur ganzheitlichen Darstellung des Fischereihandwerkes im Mansfelder Land“ erfolgte die Errichtung eines Hallen-Neubaus. Der Betrieb hat seither die Möglichkeit, gleichbleibend hohe Fischqualitäten zu produzieren und Besuchern wird die Möglichkeit geboten, direkte Einblicke in die Fischverarbeitung zu erhalten.



Projektträger

Fa. Ulrich Kulawik

An der Pumpstation | 06318 Wansleben

Tel: (034601) 2 57 90

Fax: (034601) 2 70 46 6

Web: www.kernersee.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	65.000 Euro
Kofinanzierung	6.500 Euro
EU-Fördermittel	58.500 Euro

Gesamtvolumen 130.000 Euro

Solarprojekt Kursave

Photovoltaik-Musteranlage Wippra

Projektträger

Kursawe GmbH Wippra

Bahnhofstraße 12 | 06543 Wippra

Tel: (034775) 20 683

Fax: (034775) 20 682

e-Mail: info@kursawe-shk.de

Web: www.wippra-harz.de

Kofinanzierung



Gemeinde Wippra

Projektfinanzierung

Eigenmittel 26.000 Euro

Kofinanzierung 2.600 Euro

EU-Fördermittel 23.400 Euro

Gesamtvolumen 52.000 Euro

Die Errichtung der Wippraer Anlage im Jahr 2006 unterstützt die umfassende Demonstration der Nutzung der Photovoltaik-Technik in Privathäusern und Gewerbebetrieben.

Eine unkomplizierte Handhabung der Anlage, der Reiz der Unabhängigkeit von herkömmlichen Energieversorgern und der technische Vorsprung steigern die Attraktivität der alternativen Stromversorgung. Der gewonnene Strom wird direkt genutzt. Energie, die nicht sofort verbrauchbar ist, wird in einem Batteriesystem zwischengespeichert. Man verwertet diese an sonnenbedingt schlechteren Tagen. Ein LCD-Display verdeutlicht die Funktion und Wirkungsweise der Anlage durch die Visualisierung von Mess- und Ertragsdaten.

Die Photovoltaik-Musteranlage soll als Anschauungsobjekt für die Nutzung erneuerbarer Energien einer breiten Bevölkerungsschicht dienen. Die begrenzten Ressourcen fossiler, nicht nachwachsender Rohstoffe (z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle), werden effektiv geschont. Unbegrenzte schadstofffreie Energiegewinnung und die Reduzierung der Freisetzung von Treibhausgasen sind Resultate der Anwendung dieser Technologie und tragen im Bereich des Umweltschutzes dazu bei, einer Klimaveränderung entgegenzuwirken.



Schlosskirche Seeburg

Zentrum für Kunst, Kunstgeschichte und Dienstleistungen

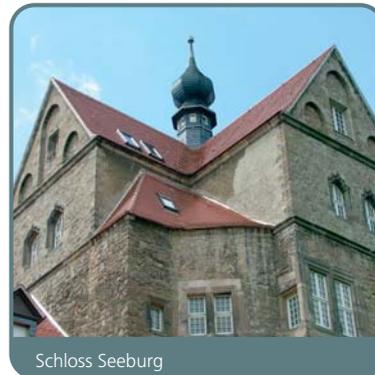
Der Kunstförderverein ist angetreten, die historische Schlosskirche auf Schloss Seeburg zu einem zentralen Ort für Kunst, Kultur, Kunstgeschichte, Musik und Dienstleistungen der Region zu entwickeln. Hierfür war es zwingend notwendig, das sehr marode Gebäude grundlegend zu sanieren.

In der sanierten Schlosskirche sowie in den Gewölben im Untergeschoss kann der Verein nun solche Vorhaben, Projekte und Maßnahmen unterstützen wie: Vorträge über die Kultur- und Baugeschichte von Schloss Seeburg und ihrer Bewohner, Durchführung von Schlossführungen und Anderes.

Eine besondere Attraktion in der Schlosskirche ist eine 3-D Animation zur Baugeschichte von Schloss (Burg) Seeburg. Dem Besucher werden unter Ausnutzung von innovativer PC- und Medientechnik virtuell die einzelnen historischen Bauabschnitte von Schloss Seeburg gezeigt und so eine völlig neue Erlebniswelt geschaffen, wie sie bisher im Mansfelder Land noch nicht existierte.



Schloss Seeburg | Ansicht Schlosskirche



Schloss Seeburg

Projektträger

**Kunstförderverein
Schlosskirche Seeburg**

Schlossstraße 18 | 06317 Seeburg

Tel: (034774) 70 868

e-Mail: schlosskirche.seeburg@web.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	44.400 Euro
Kofinanzierung	29.600 Euro
EU-Fördermittel	222.000 Euro
Gesamtvolumen	296.000 Euro

Tierpark Walbeck

Errichtung eines Informations- und Meetingpavillon

Projektträger

Trägerverein Tierpark Walbeck e.V.

Gutsplatz 1 | 06333 Walbeck

Tel: (03476) 55 93 67

Fax: (03476) 55 93 65

e-Mail: tierpark.walbeck@gmx.de

Kofinanzierung



Lotto-Toto GmbH
Sachsen-Anhalt

Projektfinanzierung

Eigenmittel 41.220 Euro

Kofinanzierung 27.480 Euro

EU-Fördermittel 206.100 Euro

Gesamtvolumen 274.800 Euro

Der Tierpark Walbeck ist der einzige Tierpark im Mansfelder Land. Er liegt im wunderschönen Tal der Walbke, im ehemaligen Schlosspark mit alten Baumbestand und beherbergt eine Auswahl heimischer Tiere.

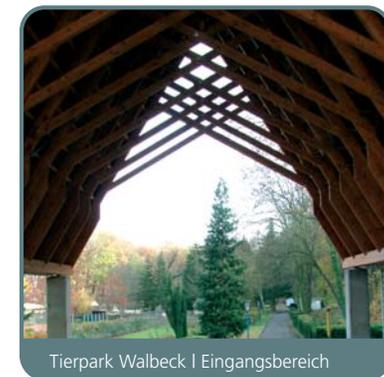
Mit dem neu errichteten Pavillon verfügt der Tierpark auch über moderne Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten die es ermöglichen, ganzjährig u. a. populärwissenschaftliche Veranstaltungen, Foren, Workshops, Projekttag für Schulklassen, sowie Vereinsveranstaltungen durchzuführen.

Hier ist es möglich, selbst größeren Gruppen Informationen insbesondere zum Tierpark mit umliegenden Streuobstwiesen und Teichlandschaften, vom Ort und Schloß Walbeck, vom Mansfelder Land und vom Mansfelder Kupferschieferbergbau multimedial näher zu bringen.

Vom Tierpark aus können gleichfalls interessante Wander- und Radtouren zum Planteurhaus und zum Wiederstedter Novalisschloss unternommen werden.



Informations- und Meetingpavillon



Tierpark Walbeck | Eingangsbereich

Projekte des Natur und Handwerk e.V.

- » Handwerks- und Umweltbibliothek Biesenrode
- » Jugendmedienwerkstatt
- » Experimentier- und Patentwerkstatt

Handwerks- und Umweltbibliothek

Die Handwerks- und Umweltbibliothek ist eine Fachbibliothek. Im Zentrum stehen die Themenbereiche Bauen, Handwerk, Nutztierhaltung, Gartenbau, Ökologie und Naturschutz.

Die Bibliothek bietet sowohl Fachliteratur und Lehrbücher für Experten und Studierende, als auch praxisnahe Literatur für die selbstorganisierte Umsetzung an. Die Nutzer können sich aktiv am kontinuierlichen Aufbau des Literaturbestandes beteiligen und ihre Fachkenntnis einfließen lassen.



Jugendmedienwerkstatt

Die Jugendmedienwerkstatt betreut eigenständig zahlreiche Workshops und Seminare.

Der Seminarraum ist multifunktionell ausgestattet mit 15 Computerarbeitsplätzen. Hier werden Kenntnisse zur grafischen Gestaltung vermittelt, erweiterte Fachkurse zur digitalen Fotografie, digitaler Bildverarbeitung und -bearbeitung durchgeführt und umfangreiche Gesamtprojekte für alle Bereiche der Neuen Medien fachgerecht umgesetzt. Weitere Fachbereiche: Audiovisuelle Medien, Rundfunk und Radio, Video und Bewegtbild.



Der Natur und Handwerk e.V. arbeitet seit dem Jahr 2000 im Mansfelder Land.

Unser Verein setzt sich, unter Einbeziehung denkmalpflegerischer, ökologischer und kultureller Arbeit, für die regionale Entwicklung ein.

Das Vereinshaus steht jedem offen und Sie sind jederzeit herzlich eingeladen.



Projektträger

Natur und Handwerk e.V.

Dorfstraße 42 | Biesenrode
06343 Stadt Mansfeld | OT Biesenrode

Tel: (034782) 22 858

Fax: (034782) 90 326

e-Mail: info@nuh-ev.de

Web: www.nuh-ev.de

Kofinanzierung



Lotto-Toto GmbH
Sachsen-Anhalt



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierungen

Eigenmittel	134.570 Euro
Kofinanzierung	76.060 Euro
EU-Fördermittel	549.970 Euro
Gesamtvolumen	760.600 Euro

Experimentier- und Patentwerkstatt

Die Einrichtung der Werkstatträume bietet neue Möglichkeiten traditionelles Handwerk hautnah zu erleben. Einzelpersonen und Gruppen können eigene Produktideen von der Konzeption bis zur Umsetzung erarbeiten.

Unsere Werkstatt spezialisiert sich vorrangig auf Holzverarbeitung und Modell- und Musterbau, jedoch dienen unsere praxisorientierten Veranstaltungsangebote auch der Förderung und Erhaltung traditioneller Handwerksberufe.



Experimentier- und Patentwerkstatt

Natur und Handwerk e.V. Biesenrode

 *Handwerks- und Umweltbibliothek*

 *Experimentier- und Patentwerkstatt*

 *Schulgarten*

 *Baukulturspflege*

 *Medienwerkstatt*



Vereinsgelände | Standort Biesenrode

Neugestaltung des historischen Wartesaals im Bahnhof Kostermansfeld

Das 1876 gebaute Empfangsgebäude des Bahnhofs Klostermansfeld an der Trasse Berlin – Wetzlar ist seit 2003 im Besitz des Mansfelder Bergwerksbahn e.V. (MBB e.V.). Der MBB e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, den Tourismus der Region zu fördern sowie ein Industriedenkmal und die Tradition des Mansfelder Kupferschieferbergbaus und Hüttenwesens zu erhalten.

Seit Gründung des Vereins im November 1991 fahren Züge auf der Schmalspurbahn zwischen Benndorf und Hettstedt (Eduardschacht) und befördern jährlich mehrere tausend Fahrgäste.

Ziel des Projektes ist es, den Fahrgästen bereits vor Beginn ihrer Fahrt mit der Museumsbahn ein „Highlight“ zu bieten.

So werden sie mit Hilfe einer multimedialen Präsentation vor der Bahnfahrt auf historische und technische Sehenswürdigkeiten aufmerksam gemacht.

Zu diesem Zweck wurden der historische Wartesaal und die Toilettenanlage umfangreich saniert und neu ausgestattet. Besonders stolz sind die Vereinsmitglieder auf die Wiederherstellung der Decke mit Jugendstilmalereien.



Projektträger

Mansfelder Bergwerksbahn e.V

Postfach 1155 | 06305 Klostermansfeld

Tel: (034772) 27 640

Fax: (034775) 30 229

e-Mail: mansfelder@bergwerksbahn.de

Web: www.bergwerksbahn.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	31.095 Euro
Kofinanzierung	20.730 Euro
EU-Fördermittel	155.475 Euro

Gesamtvolumen 207.300 Euro

Archäopark

Schulungs- und Experimentiergebäude

Projektträger

Kulturförderverein Südharz e.V.

Siedlung 147 | 06528 Wettelrode
Tel: (03464) 58 70 88
Fax: (034782) 22 806

e-Mail: KulturfvSuedharz@aol.com

Web: www.xn--archo-park-t5a.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	37.935 Euro
Kofinanzierung	25.290 Euro
EU-Fördermittel	189.675 Euro

Gesamtvolumen 252.900 Euro

Der Archäopark Mansfeld ist ein sich in malerischer Umgebung befindliches Gelände, welches sich in der Trägerschaft des Kulturfördervereins Südharz e.V. befindet.

Das Nutzungskonzept des Vereins für das Gelände sieht vor, in den nächsten Jahren historische Rekonstruktionen von Gebäuden aus verschiedenen Zeitepochen entstehen zu lassen, um ein lebendiges Freilichtmuseum zu schaffen.

Durch die Zusammenarbeit des Vereins mit LEADER+ wird ein modern ausgestattetes Schulungs- und Experimentiergebäude entstehen. Hier werden in einem großen Seminarraum mehrere multimedial ausgestattete Computerarbeitsplätze eingerichtet. Innerhalb der Räumlichkeiten sollen regelmäßig Vorträge zur Regionalgeschichte und historischen Techniken und Lebensweisen gehalten werden.

Ergänzend wird ein kleiner Bibliotheksbestand zu den für den Archäopark wichtigen Themen aufgebaut und Kindern und Jugendlichen die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften angeboten.



Gebäudeentwurf (Abb. ähnlich)



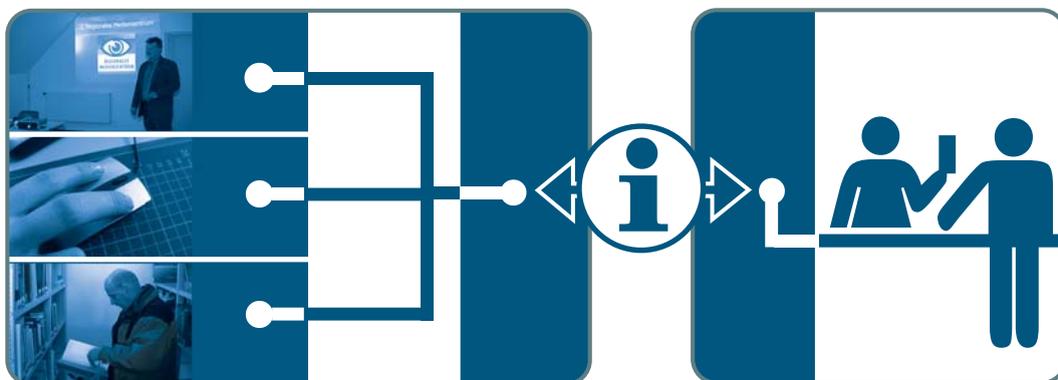
Jugend-Arbeitsgemeinschaft

Bürgernetzwerk

Bibliotheksnetzwerk als Dienstleistung für Bürger und Einrichtungen in Verbindung mit dem Regionalen Medienzentrum

Mit dem Projekt „Bürgernetzwerk“ werden technische und organisatorische Grundlagen sowie beispielhaften Musterlösungen für die Verbindung des Regionalen Medienzentrums mit bürgerorientierten Dienstleistungen realisiert, die von der öffentlichen Hand angeboten werden.

Schwerpunkte sind die Schaffung nutzerfreundlicher internetorientierter Abläufe im regionalen Bibliotheksnetzwerk und die Einrichtung von speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnittenen Zugängen zum Netzangebot in kommunalen Jugendeinrichtungen.



Projektträger

**Technologie- und Gründerzentrum
„Mansfelder Land“ GmbH**

Bahnhofsring 14 | 06295 Eisleben

Tel: (03475) 74 58 0

Fax: (03475) 74 58 10

e-Mail: TGZ.ML@t-online.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	44.400 Euro
Kofinanzierung	29.600 Euro
EU-Fördermittel	222.000 Euro
Gesamtvolumen	296.000 Euro

Kletterfelsen

Ski- und Freizeitsport Wippra e.V.

Projektträger

Ski- und Freizeitsport Wippra e.V.

Andreas Herold

Bahnhofstraße 41 | 06543 Wippra

Tel: (034775) 20 405

Fax: (034775) 20 405

e-Mail: sfs@wippra-harz.de

Web:sfs.wippra-harz.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel 41.355 Euro

Kofinanzierung 27.570 Euro

EU-Fördermittel 206.775 Euro

Gesamtvolumen 275.700 Euro

Der Ski- & Freizeitsport Wippra e. V. errichtete einen ca. 15 m hohen, künstlichen Kletterfelsen auf dem Gelände der Sommerrodelbahn in Wippra, welcher sich mit seinem naturgetreuen Aussehen bestens in die Umgebung eingliedert.

Dieser Kletterfelsen soll nicht nur Touristen und Bergsteigern, sondern auch Hilfsorganisationen, Bergrettung, Feuerwehr, Vereinen, Schulen und Spezialeinheiten der Polizei / Bundeswehr zur Nutzung angeboten werden.

Nach Fertigstellung des Kletterfelsens kann die Freizeitsportanlage, unter Beachtung der Benutzerordnung durch kletterinteressierte Sportfreunde, genutzt werden.

Der SFS Wippra e. V. bietet zusätzlich die Möglichkeit, in seiner Kletterabteilung oder in speziellen Kursen für Nichtmitglieder, Erfahrungen im Klettersport zu sammeln.



Klettersportler an einer künstlich angelegten Kletterwand



Entwurfsansicht (Abb. ähnlich)

Musterzuchtanlage für Weinbergsschnecken

INVPP e.V.

Institut zur Verbesserung und Neueinführung von Produkten und Produktionsverfahren e.V.

In der Gemeinde Hermerode wurde im Herbst 2005 angefangen eine Musterzuchtanlage zur Schneckenproduktion aufzubauen.

Mit der Errichtung der erforderlichen Zuchtparzellen (5 x 45 m) wurde im Frühjahr 2006 begonnen und nachfolgend 10 Felder aufgebaut. Weitere 35 Zuchtfelder sind vom Betreiber der Schneckenfarm im ersten Halbjahr 2007 errichtet worden.

Am 10. 6. 06 öffnete die Schneckenfarm die Türen für die Öffentlichkeit. Eine Vielzahl von Besuchern nutzte die Gelegenheit, um sich vor Ort rund um das Thema Weinbergsschnecken zu informieren. So wurden Interessenten, welche planen eine Existenz in diesem Erwerbszweig aufzubauen, sowohl mit nützlichen Informationen zum Zuchtverfahren, als auch mit betriebswirtschaftlichen Aspekten sowie der Vermarktung der Schnecken vertraut gemacht.



Projektträger

INVPP e.V.

Heinz Strache

Poststraße 42 | 06543 Wippra

Tel: (034775) 20 487

Fax: (034775) 20 746

e-Mail: info@schneckenzucht-invpp.de

Web: www.schneckenzucht-invpp.de

Kofinanzierung



Landkreis

Mansfelder Land

Projektfinanzierung

Eigenmittel	46.750 Euro
Kofinanzierung	4.250 Euro
EU-Fördermittel	34.000 Euro

Gesamtvolumen 85.000 Euro

Hof der Mansfelder Gewerke

Projektträger

Heimat- und Förderverein Benndorf e.V.

Chausseestraße 30 | 06308 Benndorf

Tel: (034772) 21 017

Fax: (034772) 21 017

e-Mail: info@hof-der-gewerke.de

Web: www.hof-der-gewerke.de

Kofinanzierung



Gemeinde Benndorf

Projektfinanzierung

Eigenmittel 31.250 Euro

Kofinanzierung 10.000 Euro

EU-Fördermittel 33.750 Euro

Gesamtvolumen 75.000 Euro

Der Hof der Mansfelder Gewerke in Benndorf versteht sich als Bindeglied zwischen Tradition und Innovation und stellt Bergbau, Hüttenwesen und Landwirtschaft als Zeitgeschichte der Region dar. Das ehemalige landwirtschaftliche Gut wurde erstmals 1682 erwähnt, mehrfach umgebaut und umgenutzt.

Mit der Gründung des Heimat- und Fördervereins Benndorf e.V. im Jahre 2001 wurde die Grundlage geschaffen, die historische Bausubstanz vor dem Verfall und dem Abriss zu retten. Die Erhaltung und der Wiederaufbau der alten Bausubstanz soll das kulturelle Leben in Benndorf durch attraktive und schon fast vergessene Traditionen neu beleben.

Die Darstellung historischer Wirkungsstätten kann den Besuchern einen Einblick in das beschwerliche und vielseitige Wirken der Bergleute, Hüttenarbeiter, Bauern und Handwerker in vergangenen Zeiten geben.

Im Rahmen des LEADER-Projektes der „LAG Mansfelder Land“ wurde neben der Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine neue, innovative Art der Beheizung des Komplexes mittels erneuerbarer Energien und der Errichtung neuer Ausstellungsflächen auch ein Infopunkt der Kupfertour geschaffen.

Das Areal ist unter der Nr. 011 als Objekt in die Kupfertour des Mansfelder Landes aufgenommen.



Hof der Mansfelder Gewerke



Historischer Backofen

LEADER-Management

und Öffentlichkeitsarbeit (Phase 1 & 2)

Mit dem Management der LAG wurde im Dezember 2003 der Mansfeld EUREGIO e.V. beauftragt und Herr Michael Schumann mit der Aufgabe betraut.

Das LEADER+ Management nimmt regelmäßig die Aufgaben der LAG zwischen ihren Sitzungen wahr. Es koordiniert deren internen Aktivitäten, betreut und berät potentielle Projektträger, unterstützt Projektträger in der Phase der Realisierung, ist Bindeglied zwischen der Kreisverwaltung des Landkreises Mansfelder Land, dem Landesverwaltungsamt Halle und den Akteuren im ländlichen Raum.

Der LEADER Manager vertritt im Tagesgeschäft die LAG auf diversen europäischen und nationalen Veranstaltungen und organisiert die Öffentlichkeitsarbeit für die LAG.

Die LAG ML realisierte in der Förderphase bis 2006 17 Projekte mit einem Gesamtvolumen von etwa 3,2 Mio. Euro. Damit konnten EU-Mittel in Höhe von 2,35 Mio. Euro für die Region generiert werden. Dieses Ergebnis, das drittbeste in Sachsen-Anhalt, konnte nur erreicht werden, weil die zur Projektfinanzierung zwingend notwendige nationale Kofinanzierung für 12 Vorhaben trotz schwieriger Haushaltslage vom Landkreis Mansfelder Land aufgebracht wurde. Etwa 20 Arbeitsplätze konnten geschaffen werden.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Akteuren, der Leitung der LAG, dem Amt für Wirtschaftsförderung des Landkreises Mansfelder Land und dem LEADER+ Management zeichnet die Stärke dieser Aktionsgruppe aus.



Projektträger

Landkreis Mansfelder Land

Amt für WRT

Lindenallee 56 | 06295 Eisleben

Tel: (03475) 66 15 13

Fax: (03475) 66 15 22

e-Mail: msoffner@mansfelderland.de

Web: www.mansfelderland.de

Kofinanzierung



Landkreis
Mansfelder Land

Projektfinanzierungen

Eigenmittel	24.165 Euro
Kofinanzierung	16.100 Euro
EU-Fördermittel	120.825 Euro
Gesamtvolumen	161.100 Euro

Ausblick auf die Phase 2007 - 2013

durch den stellvertretenden Vorsitzenden der LAG



Dr. sc. Lutz Koch
Stellvertretender LAG Vorsitzender

Die neue Leader Förderphase bis 2013 hat begonnen. Ausklang und Neubeginn gehen bei der LAG nahtlos ineinander über. Die Mitglieder sind sich einig, ihre Arbeit fortzusetzen und ihr Entwicklungskonzept fortzuschreiben.

Der Aktionsradius wird auf insgesamt 118 Orte im ländlichen Raum des neuen Landkreises Mansfeld-Südharz erweitert.

Seit Juli 2007 tritt die Aktionsgruppe unter dem Namen LAG Mansfeld-Südharz auf. Das Thema des Entwicklungskonzeptes für die nächsten 6 Jahre lautet:

„Weiterentwicklung der ländlich geprägten ehemaligen Montanregion Mansfeld-Südharz, die durch wirtschaftliche Umstrukturierungsprozesse erhebliche Strukturschwächen aufweist“

Es knüpft an das in der Förderphase LEADER+ erfolgreich umgesetzte Konzept an und steht im Kontext zum integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Region. Mehr denn je werden die Einzelvorhaben daran gemessen, Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern sowie marktfähige Angebote zu entwickeln.

Die LAG ist zur Bewältigung dieser Aufgaben gut aufgestellt. Die Arbeit innerhalb der Aktionsgruppe ist von Vertrauen und Professionalität geprägt. Sie möchte einen praktischen Beitrag zum Zusammenwachsen der beiden ehemaligen Landkreise leisten.

Koch



Gefördert durch die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+
und den Landkreis Mansfelder Land

Projektmanagement



LAG Mansfelder Land

Michael Schumann

Kasseler Str. 46

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: (03475) 612 387 | Fax: (03475) 636 860

info@lag-mansfeld-suedharz.de | www.lag-mansfeld-suedharz.de

Gestaltung | Realisierung



Christian Breywisch

Natur und Handwerk e.V.

Medienwerkstatt

Dorfstraße 42

06343 Biesenrode

Tel.: (034782) 22 858 | Fax: (034782) 90 326

info@nuh-ev.de | www.nuh-ev.de